

# Die Kölner Zentralbibliothek – inspirierender Ort für die ganze Bevölkerung

Erwin König

Bei ihrer Eröffnung Ende der 1970er-Jahre war die Kölner Zentralbibliothek ein avantgardistisches Gebäude. Inzwischen ist es in die Jahre gekommen und bedarf einer Renovierung. Angesichts der Vielfalt der Nutzenden und der sich wandelnden Rolle von Bibliotheken wird ein neues Innendesign (Fertigstellung 2026/27) nach dem Konzept eines Gemeinschaftslabors realisiert. Analog dem Motto des niederländischen Malers Willem de Kooning: "I have to change to stay the same", wird die Bibliothek die Vielfalt ihrer Nutzer noch stärker in den Vordergrund rücken und ihre Rolle als nicht-kommerzieller dritter Ort weiter ausbauen. Mit der groß angelegten Umgestaltung der Bibliothek wurden die niederländischen Architekturbüros *includi* unter der Leitung von Creative Director Aat Vos sowie MARS Interieurarchitekten beauftragt. Sie arbeiten mit dem deutschen Büro Pell Architekten zusammen.

Das facettenreiche Köln, die viertgrößte Stadt Deutschlands, ist vielerorts durch Gebäude aus den 1950er- bis 1970er-Jahren geprägt. So auch die Zentralbibliothek – das Flaggschiff der Stadtbibliothek Köln; dessen markante Architektur von 1979 ist unverwechselbar. Ein prägendes architektonisches Deckengitter mit integrierter Beleuchtung bildet ein „Raster“ im 14.500 m<sup>2</sup> großen Bibliotheksgebäude

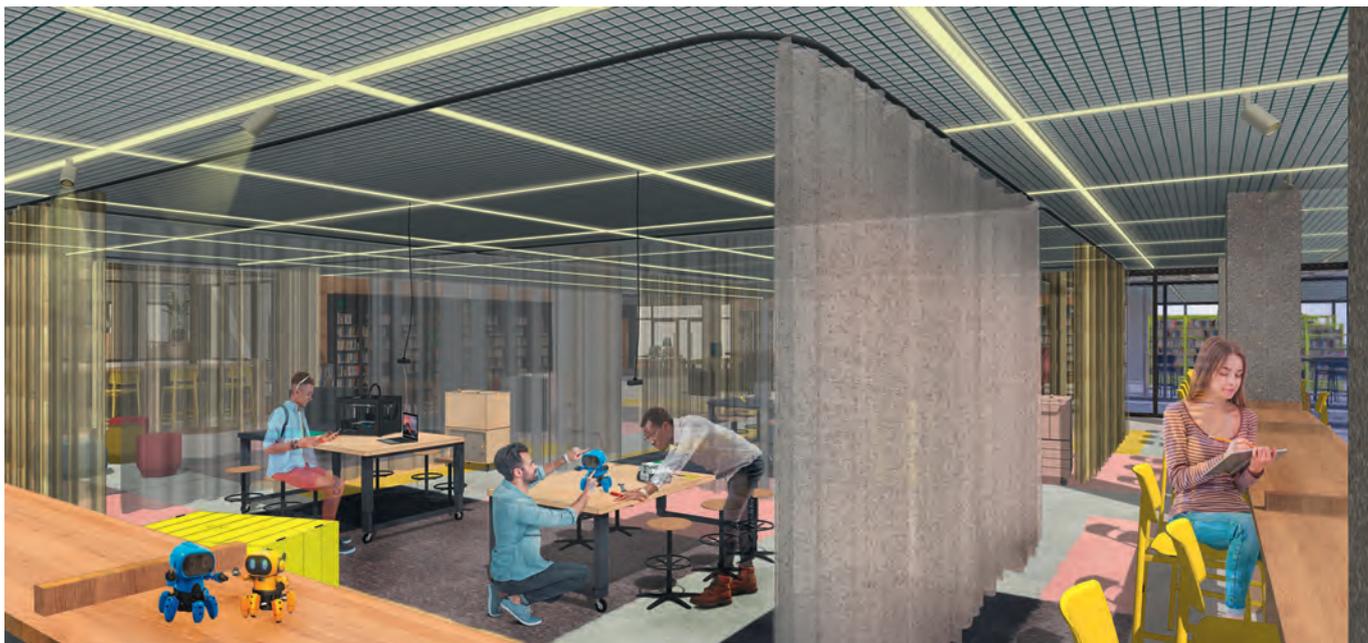


und das Haus evoziert bewusst das Bild eines offenen Bücherregals. Die Zentralbibliothek liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu mehreren Museen, Galerien sowie der Volkshochschule und ist Teil des Kulturquartiers am zentral gelegenen Neumarkt.

## Inspiration durch internationalen Wandel

Nach Jahrzehnten ist es an der Zeit für eine umfassende Sanierung, die sich auch optisch an internationalen Beispielen orientiert. Für die Zusammenarbeit entschied sich die Stadtbibliothek Köln erneut für das niederländische Büro *includi*, das bereits die Stadtteilbibliothek Kalk gestaltet hatte. *includi* verantwortet die Gestaltung der Innenräume plus das zugrunde liegende Konzept (Entwurfsplanung / HOAI Leistungsphase 3) und übernimmt die künstlerische Leitung für die Inneneinrichtung sowie die Beleuchtung. MARS Interieurarchitekten und das Kölner Architekturbüro Pell Architekten sind die Partner, die die Ausführungsplanung (HOAI-Leistungsphasen 5–8) erarbeiten.





Dr. Hannelore Vogt, Direktorin der Stadtbibliothek Köln, sagt: „Die Zentralbibliothek ist ein einzigartiger dritter Ort für die Menschen in unserer Stadtgesellschaft. Sie ist ein Ort der sozialen Infrastruktur und damit ein Modell zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und des gleichberechtigten Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zu Wissen und Information.“

### Fünf Kilometer Medien plus Sitzplätze

Ein wichtiger Schritt, um Bibliothek und Stadt noch besser zu verbinden, ist die Neuaufstellung der fünf Kilometer Medien. Der Entwurf sieht vor, dass die

Menschen beim Betreten der Bibliothek so sichtbar wie möglich sind, denn der Mensch steht im Mittelpunkt der Bibliotheksarbeit. Jeder Raum berücksichtigt die Anforderungen in Bezug auf Größe und Gestaltung. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Zugänglichkeit des Gebäudes gelegt, damit auch Menschen mit Einschränkungen den Bibliotheksbesuch voll genießen können. Die gestalterischen Entscheidungen machen die Bibliothek zu einem offenen, übersichtlichen und für jedermann zugänglichen Ort.

Die Aufenthaltsqualität erhöht sich erheblich, denn die Zahl der Sitzplätze wird sich verdoppeln. Dies ist



dringend nötig, denn die Bibliothek wird schon heute intensiv zum Treffen, Lesen, Studieren und Ausprobieren von Innovationen genutzt.

Die Innenarchitektur nimmt starken Bezug auf die Stadt Köln. „Die Bibliothek hat ihre Rolle schon seit Längerem verändert: Im Fokus stehen nicht nur die Medien, sondern noch stärker die Bedürfnisse der Besucher. Sie kommen hierher, um zu arbeiten, sich zu treffen und ihr Wissen zu teilen. Die Innengestaltung soll diese Transformation für die Menschen in der Großstadt nun erlebbar machen. Die Umgestaltung entwickelt die Bibliothek somit auch visuell zu einem sozialen Treffpunkt, der zum Bleiben einlädt,“ erläutert Aat Vos, Creative Director bei includi.

### Für alle Belange eine extra Etage ... und eine Anspielung auf Kolumba

Atmosphäre und Stil reflektieren den bunten und vielfältigen Ansatz der Bibliothek. Jede der sechs Etagen ist eine Interpretation dieser starken Identität hinsichtlich diverser Themen und Zielgruppen. Sobald Besucher das Gebäude betreten, gelangen sie in ein einladendes Café mit urbanem Flair, das die Stadt ins Innere holt. Im Untergeschoss sind neben Sachmedien auch die Spezialeinrichtungen „Germania Judaica“ und das „Literatur-in Köln-Archiv“ mit dem Arbeitszimmer von Heinrich Böll untergebracht – hier gibt es auch Möglichkeiten für Sonderausstellungen.

In der ersten Etage gelangt man in eine Welt der Fantasie und Entdeckung. Es gibt viel freien Raum sowie zahlreiche Nischen zum Spielen, die extra für kleine und schulpflichtige Kinder ausgestattet sind. Eine Besonderheit im zweiten Stockwerk ist die Ruhe- und Chillzone. Hier dominieren natürliche Elemente und Materialien – eine leise Hommage an die besondere Architektur von Kolumba, dem bekannten Kölner Kunstmuseum von Peter Zumthor.

Eine ganz andere Dynamik hat die dritte Etage. Der Makerspace sticht sofort mit seinen leuchtend gelben Farben ins Auge – er wird durch verschiedene Arbeitsplätze und Besprechungsräume ergänzt. Die vierte Etage schließlich ist das „Wohnzimmer mit Dachterrasse“: gemütlich eingerichtet, mit Frischluft und Gastronomie sowie einem Musikzimmer mit Flügel und Aktivitätszonen zum selbst Musizieren. Auf der neu geschaffenen Dachterrasse kann man bei einer Tasse Kaffee den Blick auf die Stadtlandschaft genießen.

Kurzum: Die Kölner Zentralbibliothek wird eine modernisierte Großstadtbibliothek, in der sich die Vielfalt der Stadt spiegelt und in der sich alle Menschen wohlfühlen können.

**includi**  
by aatvos

MARS INTERIEURARCHITECTEN

**PELL**  
ARCHITEKTEN

### Projektnachweis:

#### Auftraggeber:

Gebäudewirtschaft der Stadt Köln in  
Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Köln

**Projektleitung:** Marita Rautenberg

**Planungsfläche:** 6.500 m<sup>2</sup>

**Eröffnung:** 2027

**Innenarchitektur, Konzept (Entwurfsplanung/ HOAI Leistungsphase 3), Gestaltung der Erlebnis- und Kunsträume und Beleuchtung (künstlerische Oberleitung):**

includi (Team: Aat Vos, Hélène IJsselstijn)

**Entwurfentwicklung/ Technische Planung (Ausführungsplanung/ HOAI Leistungsphase 5–8):**

MARS Interieurarchitekten & Pell Architekten

**Lichtplanung und Lichttechnik:**

BÜRO ANDRES & PARTNER,

Arne Hülsmann Projektleitung: Tobias Kinle, Obermeyer

**Gebäudeentwicklung/-sanierung und Architektur:** PASD

**3D-Bilder:** mit freundlicher Genehmigung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Entwurf: MARS Interieurarchitekten, includi, Pell Architekten



Die Entwurfsphase steht kurz vor dem Abschluss; die Renovierung beginnt 2022. Anfang 2027 soll die Stadtbibliothek wieder eröffnet werden und einen neuen Blick auf Köln und seine Bewohner bieten. |

includi BV  
kirstin@includi.com  
www.includi.com  
www.marsinterieur.nl  
www.pellarchitekten.de  
www.stadtbibliothek-koeln.de